

Beiträge zum Umwelt- und Klimaschutz

Mit dem zu fördernden Investitionsvorhaben ist ein Beitrag zu leisten

- a) zur **Verbesserung der Effizienz des Ressourceneinsatzes** – insbesondere von Wasser und/oder Energie – oder
- b) zur **Verringerung von klimaschädlichen Emissionen**.

Dies sind Förderverpflichtungen für die Förderung im IVV2023 gem. GAK-Fördergrundsatz.

Ergänzend werden im Auswahlverfahren in Abhängigkeit vom **Beitrag der Vorhaben und Investitionen zum Umwelt- und Klimaschutz** vergeben.

zu a) Gemäß der Richtlinie VDI 4800 Blatt 1 ist Ressourceneffizienz definiert als das Verhältnis eines Nutzens zu dessen Aufwand an natürlichen Ressourcen. Das bedeutet ein geringerer Input hat einen gleichen oder erhöhten Output zur Folge bzw. für den gleichen Output reduziert sich der notwendige Input deutlich.

zu b) Darunter versteht man alle Beiträge zur Verringerung der Freisetzung von Schadstoffen in die Atmosphäre, um den Klimawandel zu bekämpfen und die Luftqualität zu verbessern. Insbesondere betrifft dies die Verringerung von Treibhausgasen und deren Äquivalente wie z.B. CO₂, Methan, Lachgas, Wasserdampf.

Der Nachweis, dass die Verbesserung mit der geplanten Investition erreicht werden kann, erfolgt grundsätzlich zur Antragstellung. Sofern es sich nicht um einschlägige Investitionen handelt (sind in der linken Spalte konkret benannt), sind geeignete Nachweise hinsichtlich Erfüllung der besonderen Anforderungen vorzulegen (s. rechte Spalte). Bewilligungsstelle und Richtliniengeber behalten sich die Abstimmung mit Experten zur Validierung der Angaben und Nachweise vor.

Kriterium	Erforderliche Nachweise / Beispiele
Zielerreichung mit der geförderten Investition <ul style="list-style-type: none">- bei Neuinvestitionen: Neuester Stand der Technik in Sachen Ressourceneffizienz / Emissionsminderung- bei Modernisierungen / Erweiterungen: Verbesserung der Ressourceneffizienz pro Produkteinheit bzw. insgesamt im Vergleich zur bisherigen Situation an Hand technischer Daten	<ul style="list-style-type: none">- <u>Darlegung der Effizienzverbesserung / der Verringerung klimaschädlicher Emissionen</u> im Rahmen der Investitionsbeschreibung zur Antragstellung,- belegt durch <u>geeignete Nachweise</u> (durch Planer / Sachverständige; technische Datenblätter; Genehmigungsunterlagen / Gutachten; Ergebnis einer fundierten Energieeffizienz- / Ressourceneffizienzberatung / eines Energiemanagementsystems)- EMAS- bzw. ISO 50001 Zertifizierungen- Nachweis der Umsetzung der effizienzsteigernden Investition
Verbesserung der Effizienz des Ressourceneinsatzes	
<ul style="list-style-type: none">• insb. von Wasser	<ul style="list-style-type: none">• Bsp.: Wasseraufbereitungsanlagen

	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Regenwasserspeicherung und –nutzung</i>
<ul style="list-style-type: none"> • insb. von Energie 	<i>Bspe.:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Einsatz effizienter Technik in der Verarbeitung/Vermarktung (frequenzgesteuerte Vakuumpumpen o. Lüftungssysteme, Vorkühlung)</i> • <i>Ersatz fossiler Energieträger</i> • <i>Nutzung erneuerbarer Wärmequellen (Wärmepumpen, Hackschnitzelheizung, Solarthermie)</i> • <i>Einsatz von Wärmetauschern / Wärmerückgewinnung / Abwärmenutzung</i> • <i>Energiespar-Maßnahmen im Bereich Regeltechnik (Klimacomputer, Steuerungstechnik, Ventilatoren, etc.)</i> • <i>Reduzierung Energie-/Kraftstoffverbrauch im Produktionsprozess</i> • <i>Dämm-Maßnahmen von Verarbeitungs- und Lagerhallen</i> • <i>Umstellung auf energiesparende Beleuchtung</i>
<ul style="list-style-type: none"> • von Boden 	<i>Vermeidung von Neuversiegelung durch Reaktivierung von Altstandorten</i>
<ul style="list-style-type: none"> • von anderen Rohstoffen 	<i>Bspe.:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Materialsparende Verpackung</i> • <i>Verringerung von Abfallmengen in der Produktion</i>
Verringerung klimaschädlicher Emissionen	
(Beiträge ergänzend zu versch. o.g. Energieeffizienzmaßnahmen mit gleichzeitiger Zielrichtung Minderung THG-Emissionen)	<i>Bspe.:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Entstaubungsanlagen</i> • <i>Filteranlagen</i> • <i>Abluftreinigungsanlagen</i> • <i>emissionsmindernde Produktionstechnologien</i> • <i>Verwendung klimafreundlicher Kühlmittel (z. B. Sole)</i>
Weitere Beiträge zum Umwelt- und Klimaschutz	
Teilnahme des Unternehmens an einem Umwelt-/Energiemanagementsystem mit Anforderungen oberhalb gesetzlicher Standards	<i>Nachweis: Zertifikat, insb.</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>EMAS</i> • <i>ISO 50001</i>